

Das sind Wir!

Die Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Offenburg e.V. besteht seit 2002. Unsere Mitglieder sind ausschließlich ehrenamtlich tätig, d.h. ohne Entgelt. Die Alarmierung erfolgt über die Polizei. Der Sucheinsatz ist immer kostenlos.

Die Rettungshundestaffel bildet ehrenamtliche Rettungshundeteams in der Flächen- und Trümmersuche und im Mantrailing aus. Die Ausbildung dauert in der Regel ca. 2 Jahre. In dieser Zeit wird sowohl der Hund als auch der Hundeführer zu einem einsatzfähigen Rettungsteam ausgebildet.

Mantrailing

Beim Mantrailing wird nach einem Individualgeruch einer Person gesucht. Dieser ist einzigartig und somit vergleichbar mit einem Fingerabdruck. Der Hund verfügt über eine sehr feine Nase und kann die individuelle Geruchsspur einer vermissten Person über unterschiedliche Bodenarten, ob Wiese, Schotter oder Asphalt verfolgen.

Mantrailer kommen zum Einsatz, wenn der letzte Aufenthaltsort der vermissten Person bekannt ist, jedoch nicht der Ort, an den sich der Vermisste begeben hat. Mit Hilfe eines Geruchsgegenstandes der Person und dem zuletzt bekannten Aufenthaltsort, kann der Mantrailer die individuelle Geruchsspur, die jeder Mensch hinterlässt, verfolgen.



Unsere Aufgaben

Immer wieder gehen Meldungen durch die Medien:

- „Die acht-jährige Anna hat sich verirrt...“
- „... vermisst wir seit gestern Mittag...“
- „4 Personen bei Gasexplosion verschüttet...“

Situationen, die jedem bekannt sind oder von den man schon oft gehört hat. Die schnelle Hilfe durch ausgebildete und geprüfte Rettungshundeteams kann dann Leben retten.

Flächensuche

Bei der Flächensuche, sucht ein Hund ohne Halsband und Leine, lediglich mit einer Kenndecke gekennzeichnet. Das Team bewegt sich dabei in unwegsamem Gelände, wie Waldflächen oder Fabrikgeländen. Hierbei ist diese Suche schneller und genauer als eine Menschenkette. Das Suchgebiet wird von den Hunden auf einer Breite von ca. 50 bis 100 Metern systematisch durchkämmt. Sie halten hierbei jederzeit Kontakt zu ihren Hundeführern, der hierbei die Übersicht von örtlichen Gegebenheiten und Wetterlagen behalten muss.

Der Hund sucht nicht nach einer bestimmten Person im Suchgebiet, sondern nach dem Geruch „Mensch“. Ein Fund wird entweder über das Verbellen, Bringseln und Rückverweisen angezeigt.



Einsatzfälle

Jährlich wird die Rettungshundestaffel Offenburg von der Polizei zu über 45 Einsätze alarmiert. Dabei suchen wir nach:

- Verwirrte Personen, die abhängig sind
- Demenzkranke Personen
- Kinder, die vermisst werden
- Suizidgefährdete
- Schockopfer nach Unfällen
- Verunglückte Sportler, wie Jogger oder Reiter
- Verschüttete Personen

Trümmersuche

Bei der Trümmersuche suchen die Rettungshunde verschüttete Personen nach Erdbeben, Erdbeben oder Explosionen. Der Rettungshund filtert die menschliche Witterung aus einer Vielzahl anderer Gerüche heraus um Vermisste aufzufinden, die unter meterdicken Trümmerschichten begraben sein können. Der Hund zeigt seinen Fund dann durch Verbellen an. Um beim Suchen eine Verletzung des Hundes zu vermeiden trägt er keine Kenndecke. Da die Trümmersuche zu den schwierigsten Formen der Rettungshundearbeit zählt, wird die Suche wenn möglich mit einem zweiten Hund wiederholt.



Mitarbeit

Anforderung Mensch

- Idealismus bei Wind und Wetter
- Teamgeist
- Lust sich ehrenamtlich zu engagieren
- Interesse Menschen in Not- und Katastrophenlagen zu helfen

Anforderung Hund

- einen gesunden und mittelgroßen Körperbau
- einen ausgeprägten Spiel- und/oder Futtertrieb
- ein menschenfreundliches Wesen
- keine Probleme mit anderen Artgenossen
- Interesse etwas zu lernen

Wir bieten Ihnen kostenlos

- Ausbildung zum Sanitäter
- Funkausbildung
- Orientierung mit Karte und Kompass
- Einsatztaktik bei der Flächen- und Trümmersuche
- Kynologie (Die Lehre des Hundes)
- Erste Hilfe am Hunde
- Verhalten im Einsatz
- die Ausbildung zum Rettungshundeteam
- Gerätetraining
- Gehorsam mit dem Hund
- und natürlich Spaß in der Gruppe



Sie wollen mehr Informationen und uns unterstützen?

Haben Sie Fragen zu unserer Tätigkeit? Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. Rufen Sie uns an!



DRK-Kreisverband Ortenau e.V.

Rammersweierstraße 3

77654 Offenburg

Telefon: 0781 919189-0

Telefax: 0781 919189-50

Mail: Rettungshunde@drk-ortenau.de

Internet: www.drk-ortenau.de



Spendenkonto: IBAN DE48664500500000001818

BIC SOLADES1OFG

Verwendungszweck: „Rettungshunde“

Retter auf 4 Pfoten!

DRK-Rettungshundestaffel Ortenau

